

dein liebes gutes häuble!

Singe im Hinter unserer Kamm. Oh Häubel, mein Häubel, wie lieb ich dich...." Natürlich war ich mir gestern an dich! Deswegen hat dein Brief, der beide aufgeflogen waren doppelte Freude gemacht. Ich habe sie eben unserer Töchter im Bett vorgelesen. Haja hatte das Liedchen gleich noch weitergedichtet, aber das geht ja nicht, wird sonst zu spät. Sie schlafen jetzt beide in meinem Bett und ich in deinem (Hab ich das nicht schon geschrieben?) Es ist

wir selber heimeliger, wenn die Kinder neben mir schlafen; eigentlich komisch war, bei einem großen Stauker kann?

Am liebsten singe ich eines gleich mit den Kindern ins Bett. Auf jeden Fall müßte ich mich an ein frappesellen dasein gewöhnt haben, schon wir uns also nicht, wir hatten es ja vorher schon so ausgemacht und ich habe schon lange nach Wenden bestellt. Aber gegen dich & mich innerlich das Gefühl, dass da irgend ein kleiner Spottfritze sitzt anmapl, über meine Frau, also über ein Stück von mir, zu verfügen. In welchen Individualisierungen kann ich eine reine reiner individualisierung werden.

Na, ich will mich nun nicht erst wieder in
eine Wit hinein denken.

Kleine was ich wieder mit einer Klaue in
der Hirschstange, es war gerade Tischnachmittag
Pferde sind ja doch herzliche Freunde

Kleine Episode am Rande: Ein Schmied mischte ein
Kieferen aufzulagern (ich kann ihn nicht finden)
Nun war der Pferdepfleger beim Fuß hochhalten unglücklich
mit dem Erfolg, daß das Tier nicht stand sondern
hin - n. herab. Da gab ich Tasche u. Jacke einen
Ring, fing rau und nahm das Bein hoch -
heute da, das Pferd stand! I O für den Schmied.
So meine Sicht, nun will ich diesen Sonn-
tag früh nach eingepackt und zu die Schie-
schichten gehen. Bei Endes habe ich keine
Bastroppe für die Taschenkette geholt; als ich
gestern nämlich Kastroppe holte, taten sie
entweder

Bei mir recht herzlich Empfange
von Deinem Verkissung

Einen lieben Kuss natürlich nicht, aber
ist möchte ich lieber ganz anders verabscheide
als hier im Bett!

Grüße auch selber!